

# Turmdrehkrane brauchen mehr Aufmerksamkeit

**Jedes Ding hat seine Zeit. Und als im letzten Jahr die Turmdrehkran-Interessensvertretung unter dem Dach des VDBUM gegründet wurde, war die Zeit dafür offenbar gekommen. Diese Interessensvertretung und die Branchentreffs Turmdrehkrane des VDBUM erfüllen ein echtes Marktbedürfnis.**

*Quellennachweis: VDBUM Info, Redaktion/Ergänzungen Jens Buschmeyer*

Als „jüngstes Kind des VDBUM“ stellte der Vorstandsvorsitzende Peter Guttenberger auf einer Pressekonferenz in Kassel die Turmdrehkran-Interessensvertretung (TDK IV) und ihre Branchentreffs vor. Damit wende sich der Verband einem bisher vernachlässigten Sachgebiet zu.

Turmdrehkrane sind die Schlüsselgeräte bei Hochbaumaßnahmen. Der Umgang mit ihnen birgt besondere Herausforderungen und Risiken. Dafür ist nicht allein ihre Größe verantwortlich. Auch Turmdrehkrane haben sich ständig weiterentwickelt und sind mittlerweile zu intelligenten Maschinen geworden, die grundsätzlich immer richtig bedient werden müssen, da sich Fehler besonders gravierend auswirken.

Nicht nur die Beschäftigten auf der Baustelle wären dann betroffen, sondern der Kran kann zur Gefahr für die gesamte Umgebung werden. Deshalb fordert der VDBUM die Einführung von EU-Führerscheinen für Kranführer. „Es kann doch nicht sein, dass ich für ein 40.000 Euro teures Auto eine Fahrerlaubnis brauche, für einen 4-Millionen-Euro-Kran aber nicht“, brachte Guttenberger die Relevanz dieser Forderung bei der Pressekonferenz griffig auf den Punkt.

Darüber hinaus hat sich der Turmdrehkranmarkt in Deutschland auch in seiner Struktur rasant gewandelt. War der Turmdrehkran einst einmal eine „Endkundenmaschine“, die durch das bauausführende Unternehmen gestellt wurde, kommen inzwischen mehr und mehr Vermietkrane zum Einsatz.



*Ein sehr junges Betätigungsfeld für Turmdrehkrane: Bögl-Kran im Windkraft-Einsatz.  
Bild: HSMS*



Hochwertige Vorträge unterschiedlicher Referenten sorgten immer wieder für reichlich Gesprächsstoff zwischen Vermietern, Betreibern, BG-Vertretern und Sachverständigen am Rande des Branchentreffs. (Fotos: VDBUM)

Diese Entwicklung hat – wie die Vorträge und lebhaften Diskussionen zeigten – zu neuen Herausforderungen geführt. Wer haftet eigentlich für das Bodenrisiko? Wie sieht es mit der Qua-

lifikation des Kranführers aus, der nach wie vor in der Regel vom Mieter gestellt wird? Wie hoch ist die Motivation des Mieters, darauf zu achten, dass die tägliche Sichtprüfung des Krans tatsächlich mit der notwendigen Gewissenhaftigkeit durchgeführt wird? Und wie kann sich das Vermietunternehmen gegen Folgen, die sich aus solchen Problemstellungen ergeben, absichern?

### Der VDBUM fordert die Einführung von EU-Führerscheinen für Kranführer.

Wie groß das Interesse an sachkundiger Information zum sicheren Einsatz von Krantechnik ist, zeigte die überwältigende Resonanz auf die Branchentreffs, die der VDBUM im November 2012 und Ende Januar 2013 in Feuchtwangen und Bremen durchführte und im Rahmen des diesjährigen Großseminars fortsetzte. Mehr als 260 Teilnehmer kamen zu den Terminen und ließen sich dabei auf den neuesten Wissensstand bringen. Der Inhalt war sorgsam auf den Bedarf der Fachleute

abgestimmt. Eine fotografische Dokumentation zeigte zum Beispiel das Ausmaß der Schäden, die bei nicht sachgemäßem Kranbetrieb entstehen können. Jeder einzelne Unfall hätte verhindert werden können. Auf die Frage nach dem „Wie“ und nach einem sicheren Kranbetrieb lieferten die Referenten Antworten, wobei auch das Problemfeld „Personentransport“ mit Förderkörben zur Sprache kam. In zwei Vorträgen zur „Haftung bei Kranunfällen“ und zu „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Mietverträge über Turmdrehkrane“ erläuterte Dr. Reinhard Möller unter anderem diesen Aspekt der „Personenbe-



Auch er war Gast des VDBUM Großseminars in Kassel: Ein Arocs SLT, der erst Ende Januar offiziell Premiere feierte.



förderung“ sowie die Notwendigkeit, rechtlich einwandfrei formulierter „Allgemeiner Geschäftsbedingungen“, die insbesondere auch dem individuellen Geschäftsmodell der Unternehmen Rechnung tragen müssen.

„Die“ Standard-AGB gibt es nicht.

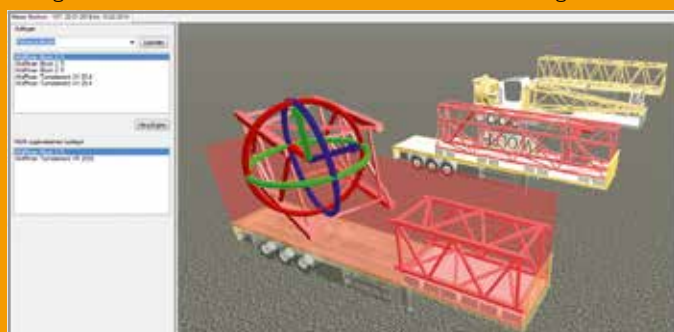
Auch dieser Vortrag löste heftige Diskussionen aus, und so



Moderne Krane stellen auch an den Kranbediener hohe Anforderungen, weswegen der VDBUM die Einführung von EU-Kranführerscheinen fordert.

### Ausgezeichneter Turmdrehkranplaner

Am Rande des VDBUM Großseminars in Kassel wurde auch in diesem Jahr ein Innovationspreis vergeben. Passend zum ersten Branchentreff Turmdrehkrane im Rahmen des Großseminars erhielt ein Turmdrehkran-Einsatzplaner zur 4D-gestützten Projektierung von Baukranen den diesjährigen Innovationspreis. Projektierern, Verleihern und Nutzern ermöglicht der Turmdrehkran-Einsatzplaner, kurz TEP, zukünftig schnell und intuitiv die ganzheitliche Beplanung umschlagsstarker Baustellen mit Turmdrehkranen. Das am Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik (fml) der TU München in enger Zusammenarbeit mit Kranherstellern und -betreibern entwickelte Planungswerkzeug vereinfacht und optimiert Baukranprojektierungen sowohl aus finanzieller als auch rein bauablaufbezogener Sicht. Mehr hierzu lesen Sie im nächsten Kranmagazin Nr. 96.



Erhielt den diesjährigen VDBUM-Innovationspreis: Der Turmdrehkran-Einsatzplaner, kurz TEP, der TU München.

manches Unternehmen dürfte nach diesem Vortrag einen entsprechenden Handlungsbedarf erkannt haben.

In weiteren Vorträgen wurden das gültige Vorschriftenwerk in Deutschland sowie der EU und dessen Umsetzung erläutert. Auch auf Fragen, welche Gefahren Billigimporte bergen, welche Anforderungen an einen Betrieb, sei es Vermieter oder Bauunternehmen, gestellt werden, und wozu die Gefährdungsbeurteilung dient, lieferten die Referenten einprägsame Antworten.

Zufriedene Fachleute, lebhaft Diskussionen und eine optimale Bewertung der gebotenen Inhalte haben den VDBUM darin bestärkt, dieses Thema noch stärker in den Fokus der Fachöffentlichkeit zu rücken. Für 2014 sind bereits drei weitere Branchentreffs in Vorbereitung. Eine Datenbank, die den Nutzer sowohl über Normen und Richtlinien informiert, als auch ein Kapitel Komponenten enthält, wird in diesem Jahr ebenfalls zur Verfügung stehen. Weitere Informationen dazu stehen auf der Homepage des VDBUM [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de). **KM**